

Zeitschrift: Pionier: Organ der schweizerischen permanenten Schulausstellung in Bern

Herausgeber: Schweizerische Permanente Schulausstellung (Bern)

Band: 24 (1903)

Heft: 3-4

Artikel: Wie soll die Bundessubvention für die Primarschulen an die Kantone verteilt werden? [Teil 2]

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-262122>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

PIONIER

Organ

der schweiz. permanenten Schulausstellung in Bern.

XXIV. Jahrgang.

N^o 3 u. 4.

30. April 1903

Preis pro Jahr: Fr. 1. 50 (franko). — Anzeigen: per Zeile 15 Centimes.

Inhalt: Wie soll die Bundessubvention für die Primarschulen an die Kantone verteilt werden? — Anzeigen.

Wie soll die Bundessubvention für die Primarschulen an die Kantone verteilt werden?

Antwort an die Gegner.

Wo ein Wille ist, da ist auch ein Weg.

Den 23. März, nachmittags 4 Uhr, begann der Nationalrat mit der Behandlung der Schulsubvention der Primarschule, und nach zirka dreistündiger Diskussion wurde der Vorschlag des Bundesrates einstimmig angenommen. Die Sache ist von so grosser Bedeutung, dass wir derselben unsere volle Aufmerksamkeit schenken müssen. Merkwürdigerweise haben in der Presse die Gegner meines Antrags sich fast ausschliesslich nur über die Offenheit der Sprache meiner Darstellung aufgehalten, die Beweisführung aber kaum angegriffen. *Die Tatsachen mussten sie stehen lassen*, und sie entrüsteten sich über dieselben nicht! Eine Berichtigung ist freilich zu machen: Der Vorschlag, die Zahl der Wohnbevölkerung zur Grundlage der Verteilung zu wählen, ist nicht von der Konferenz der Erziehungsdirektoren ausgegangen, sondern ist viel ältern Datums, sie stammt teilweise von Herrn Bundesrat Schenk. Im Oktober 1893 hat Herr Schenk folgenden Vorschlag ausgearbeitet:

Bundesgesetz betreffend die Unterstützung der öffentlichen Primarschule durch den Bund.

Art. 1. Zum Zwecke der Unterstützung der Kantone in der ihnen obliegenden Sorge für genügenden Primarunterricht können denselben aus Bundesmitteln Beiträge geleistet werden.